

AUDIO
VIDEO
ART
FESTIVAL

2016
DIGITAL
ANALOG



14./15. OKTOBER 2016
ab 20.30 Uhr

Gasteig München
EINTRITT FREI

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Impressum

Herausgeber:	Digitalanalog e.V. Klenzestr. 30 80469 München
Vorstand:	Claudia Holmeier
Kurator:	Stefan Holmeier
Artwork:	visualMAFIA® GbR
Assistenz:	Loretta Holmeier, Ariane Holmeier
Fotodokumentation:	Tom Gonsior, Gunter Hahn, Gunnar Menzel, Caroline Tietz
Info:	Ariane Holmeier, Loretta Holmeier
Presse:	Loretta Holmeier (sayuri), Lennard A. Cramer
Team:	Nikolaus Bergner, Gisela Dönhuber, Joshua Ermecke, Solveigh Ewerth, Alexander Hahn, Michael Kaiser, Felix Kaspar, Natalie Kiess, Simon Kummer, Gracia Letu, David Raso, Sarah Rosenkranz, Henri Sarafov, Peter Weigelt
Technik:	Raoul Bogie, Alexander Hahn, Pascal Margas, Maximilian Pisec, Marcel Ralle, Jerome Seymour, Florian Stangliano, Marco Wilhelm
VJ Koordination:	Valerie Holmeier
VJ Koordination LMU:	Jana Gleitsmann
Projektplanung Gasteig:	Birgit Kowalski-Nentwich

SCHIRMHERR

Dieter Reiter



Da wird ja manchmal beklagt, München sei kein gutes Pflaster für Subkultur und biete kaum Platz für Underground und Wildwuchs. Von wegen: Gerade der Gasteig hat in dieser Hinsicht eine Menge zu bieten. Ich sage nur Digitalanalog! Bereits im 10. Jahr geht das Festival heuer in Münchens kulturellem Flaggschiff über die Bühne. Und so dürfte es die Macherinnen und Macher dieser ganz besonderen Mischung aus elektronischer Musik, Visuals, Performance, Literatur, Modedesign, Digitalkultur und Clubwelt freuen, dass unser europaweit einzigartiges Kulturzentrum im Rahmen der anstehenden Generalsanierung nachhaltig umgestaltet und fit gemacht werden soll für die Zukunft. Für eine Zukunft, in der hoffentlich auch weiterhin fleißig über Genres und Szenen hinaus künstlerisch experimentiert wird, und zwar an den spannenden Schnittstellen von U- und E-Musik, von Audio- und Videokunst und von elektronisch generierter und handgemachter Kunst. Der Gasteig jedenfalls bleibt auch weiter ein zentraler Umschlagplatz für Kreativität in unserer Stadt und allemal aufgeschlossen gegenüber Experiment, Innovation und Avantgardistischem – ganz gleich, ob digital oder analog.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Digitalanalog 2016 übernommen und wünsche dem zweitägigen Kultur-Event im Gasteig wieder einen vollen Erfolg!

A handwritten signature in blue ink that reads "Dieter Reiter". The signature is fluid and cursive.

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Vorwort

DIGITALANALOG



Lebendig, experimentell und voller Überraschungen – so erleben Besucherinnen und Besucher Digitalanalog jedes Jahr als audiovisuelles Kunst- und Kulturereignis der Extraklasse. Das Festival, das vor zehn Jahren nach längerer Odyssee erstmals im Gasteig stattgefunden und sich dort seither ebenso erfreulich wie erfolgreich festgesetzt hat, lädt Jahr für Jahr dazu ein, Seh- und Hörgewohnheiten neu zu überdenken, Unbekanntes zu entdecken und die Ausdrucksformen einer alternativen Clubkultur zu erleben. Ob Musik, Videokunst, Performances, literarische Events, Mode oder Design - hier werden ungeahnte Verbindungen geschaffen und Gattungsgrenzen neu verhandelt. Und das Ganze dann auch noch bei freiem Eintritt! Kein Wunder, dass sich das Festival zu einem absoluten Publikumsrenner entwickelt hat und aus den Münchner Veranstaltungskalendern nicht mehr wegzudenken ist.

Die Organisatorinnen und Organisatoren haben mit großem Engagement auch in diesem Jahr dafür gesorgt, dass ein attraktives und vielfältiges Programm aus den Sälen und Foyers des Gasteig Anregungen in die Kulturszene der Stadt tragen wird, und ich wünsche allen beteiligten Kunstschaffenden und dem Publikum quer durch alle Sparten viel Vergnügen.

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Grußworte



Liebe Besucher, Fans, und Freunde des Festivals Digitalanalog,

diesen Oktober findet jetzt nun schon zum 16. Mal das traditionelle Digitalanalog-Festival in München statt, eines der ganz besonderen Kulturevents in unserer Stadt, das sich einen Platz in einer Linie mit dem Filmfest, dem Literaturfest, der Biennale usw. erarbeitet hat.

In diesem Jahr gibt es einen besonderen Grund zu feiern, 10 Jahre schon findet diese außergewöhnlich attraktive und für Besucher kostenfreie kulturelle „Breitband“-Veranstaltung im Gasteig statt, dort wo das Kultur-Herz der Stadt besonders heftig schlägt. Ein Jubiläum zum Feiern und aber auch, als Auftrag an Veranstalter, Gasteig und Stadt, dieses Format aktuell zu halten und weiterzuentwickeln.

Die örtliche Szene in der Stadt ist sehr rege und innovativ, es finden sich zum Festival jährlich Fachleute aus der gesamten Branche, Freunde aus der Szene, aber auch einfach Besucher, die in die „Luft“ der digitalanalogen Welt mal hinein schnuppern wollen. Wie jedes Jahr erwartet uns, ein breites Angebot für die Besucher jeder Altersklasse und etwas für jeden Geschmack: Professionell gemischte elektronische Musik, neben Indie, Pop, künstlerisch ausgefeilte und gestaltete Videosequenzen und hervorragend präsentierte Performances, besondere Literatur und ausgeflippte Mode. Nicht zu vergessen, die gern genutzte Möglichkeit des Kontakts zwischen Publikum und Künstlern, aber auch der fachliche und persönliche Austausch der Szene untereinander, und das alles in einer angenehmen und ungezwungenen Clubatmosphäre im kulturellen Herzen der Stadt.

>>

Ein Spitzenangebot, was das Programm betrifft und ein Sonderangebot, was den Geldbeutel betrifft. Wie in jedem Jahr, ist der Besuch der zwei Nächte kostenfrei, anders, als bei anderen solchen Veranstaltungen, wo der Eintritt ein größeres Loch in den Etat reißt, als hier die Getränke, die man konsumiert.

Durch dieses einmalig künstlerische und organisatorische Engagement der Münchner „Digitalszene“ hat München seinen Ruf als besonders innovatives und kreatives Pflaster im gesamten deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus, nachhaltig gefestigt. Mein besonderer Dank gilt den Veranstaltern und Organisatoren, die mit ihrem jahrelangen tollen und zähen Einsatz das Festival auch 2016 wieder unter großen, besonders finanziellen Mühen, möglich machen, sowie den vielen Unterstützern und Sponsoren, darunter besonders auch die Landeshauptstadt München mit dem Kulturreferat.

Ich wünsche den Besucherinnen und Besucher, sowie allen Akteuren zwei spannende Abende im Gasteig, gute Unterhaltung und Gespräche, neue Eindrücke und „Digitalanalog“ ein immer volles Haus und jede Menge Erfolg!

Richard Quaas

Korreferent des Kulturreferates
Kulturpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion



Der gemeinnützig anerkannte **Digitalanalog e.V.** veranstaltet bereits seit 2002 jährlich das Digitalanalog Festival.

Dabei erzielt der Verein mit seinen Veranstaltungen keine Gewinne, da weder Eintrittsgeld eingenommen wird, noch Geldbeträge von öffentlichen Stellen ausgeschüttet werden. Die Unterstützung des Kulturreferats umfasst „lediglich“ die Übernahme der Kosten für die Räumlichkeiten. Sponsoring findet bisher leider nur in kleinerem Rahmen statt, sodass gerade Fahrtkosten und Übernachtungen auswärtiger Künstler beglichen werden können. Das gesamte Team arbeitet unentgeltlich für das Festival. Wenn Sie sich aktiv oder finanziell beteiligen möchten, würden wir Sie am Infostand über die Möglichkeiten informieren.

Grußworte



Liebe Besucherinnen und Besucher von Digitalanalog,

jetzt ist es wieder soweit. Am 14.10.16 findet bereits zum sechszehnten Mal Digitalanalog, das großartige Spektakel audio-visueller Kunst in München statt. Weit über die Stadtgrenzen hinaus sind die vielfältigen künstlerischen Darbietungen bekannt und ziehen jedes Jahr mehr Fans an. Alle kommen auf Ihre Kosten, egal ob sie seit Jahren immer wieder dabei oder erstmals in den Gasteig am Isarhochufer gelockt werden, in dem Digitalanalog nun eine feste Bleibe gefunden hat. Bei nach wie vor freiem Eintritt können Münchner Künstlerinnen und Künstler aber auch die internationale Szene ihr einmaliges Können unter Beweis stellen. Die Festivalorganisatoren und die Landeshauptstadt München arbeiten nun seit sehr vielen Jahren erfolgreich zusammen und ich bin mir sicher, dass das auch in den kommenden Jahren so sein wird.

Seit 10 Jahren ist der Gasteig die feste Heimat des Festivals, deshalb ist es umso wichtiger, wenn die Sanierung des Gasteigs ansteht, gemeinsam eine vorübergehende Alternative zu finden. Hierbei werde ich die Organisatoren mit allen Kräften unterstützen.

Mit Digitalanalog zeigt sich München von seiner kreativen Seite und stärkt abermals seinen Ruf als Zentrum künstlerischer Innovation.

Mein herzlicher Dank gilt den Veranstaltern und Organisatoren für den unermüdlichen Einsatz, der ein solches Festival überhaupt erst ermöglicht. Allen Besuchern und Mitwirkenden wünsche ich erfolgreiche und unterhaltsame Stunden bei Digitalanalog 2016.

Klaus Peter Rupp

Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion

Grußworte



Zum zehnten Mal schon ist der ehrwürdige Kulturtempel des Gasteig Veranstaltungsort für das audio-visuelle Digitalanalog Festival. Elektronische Musik kann man hier außerhalb der reichen Club-Szene Münchens in einem Ambiente genießen, das sonst eher bejahrt-betuchtem Klassikpublikum und bildungsinteressierten Volkshochschul- und Büchereiinteressierten seine Pforten öffnet. Kultur überschreitet Grenzen – und bei diesem Festival sind es immer wieder Genre Grenzen von digitaler und analoger Musik, Audio- und Videoformaten, Kunstperformance und Mitmachmöglichkeiten... Wie es zur Münchner Kulturpolitik gehört, Vielfalt zusammenzuführen, eben Grenzen zu überschreiten – so gibt das städtische Kulturzentrum den unermüdlichen Macherinnen und Machern, denen unser Dank und unser Respekt gehört, jenen Raum, den sie immer wieder spannend nutzen und gestalten. So freuen wir uns auf eine avantgardistisch-traditionelles, jung-altes Beisammensein ohne Grenzen und Hürden – und, das ist ganz besonders wichtig, ohne die Schranken von Eintrittsgebühren.

Florian Roth

Fraktionsvorsitzender Die Grünen - rosa liste

Liebe Besucher und
Besucherinnen von Digitalanalog,

als ich in meiner damaligen Funktion als kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Münchner Rathaus gebeten wurde, beim Kulturreferat ein „gutes Wort“ dafür einzulegen, den Gasteig für das Festival Digitalanalog zu öffnen, konnte ich nicht ahnen, welche Erfolgsstory daraus werden würde. Seit 10 Jahren hat Digitalanaog nun eine Heimat im Gasteig und wird Jahr für Jahr begeistert angenommen. Ob in Vertretung des Oberbürgermeisters oder als Besucherin: Digitalanalog hat mich mit seiner Musik, den Bildern oder den Performances stets beeindruckt. Das Gesamtkonzept, das jährlich immer wieder gestemmt wird, ist faszinierend. - Dank Claudia Holmeier und ihrem Team.

Ich werde das Festival weiterhin im Blick behalten und freue mich mit Ihnen auf 2 abwechslungsreiche Tage Digitalanalog 2016.

Ingrid Anker

vormals ehrenamtliche Stadträtin

AUDIO LIVE MUSIC

BAAL & REY LENON

BAAL & REY LENON ist ein musikalisches Projekt von Lena Britzelmair, Matthias Dräxler und Matthias Schüll. Schüll und Dräxler haben bereits 2014 den „Münchener Act des Jahres“ Preis der Jugendseite

der Süddeutschen Zeitung errungen und sind seitdem mit ihrer einzigartigen Mischung aus Klassik und Techno in Deutschland und Europa auf Tour. In der Paarung mit der Sängerin „Rey Lenon“, die bereits 2009 mit ihrer Band Tonwertkorrektur den Sprungbrettwettbewerb des Münchner Feierwerks gewann und die dieses Jahr ihr Soloprojekt startete, entsteht eine avantgardistische Mischung aus Elektronik, fulminanter Klassik und mysteriösem, opernhaftem Gesang, die in einem Triphop-ähnlichem, düsteren Resultat mündet.

Samstag / Black Box



AUDIO

AUDIO



Bigband Dachau

www.bigband-dachau.de

Der verdammte Beat dieser Band macht Euch verrückt! In Dachau erwächst aus 25 begeisterten jungen Musikern ein glitzerndes Massiv-Jazz-Techno-Event, das Bigband-Sound mit Techno mischt, Disco mit Jazz und Clubs in ganz Bayern mit ungezügelter Spielfreude mitreißt. 2015 durfte die Band auf einer u.a. vom Goethe Institut und vom Bayerischen Musikrat geförderten 10-tägigen Italiertour als Botschafter Dachaus zahlreiche Partnerstädte bereisen und bespielen – und fand begeistertes Publikum und viele Freunde, unter anderem im Kulturprogramm des Deutschen Pavillons auf der EXPO Mailand.

Freitag / Carl-Orff-Saal

Chuck Winter

www.chuckwintermusic.com



In München an der Isar aufgewachsen, ist Chuck Winter ein Singer Songwriter, der bevorzugt melancholische Melodien und sanfte Songs mit bluesigen Anklängen auf der Gitarre spielt. Inspiriert von Künstlern wie Nick Drake, Paul Simon bis hin zu Bob Dylan bringt er alles zusammen, was einen guten Künstler ausmacht. Seine ehrlichen englischen Texte sprechen aus dem Alltag. Von Schicksalsschlägen bis hin zur Banalität des Zigarettenrauchens erzählt seine

starke Stimme Geschichten, die das innere Auge zum Flimmern, das Kopfkino zum Laufen und die Haare zu Berge stehen lassen.

Ob als Solokünstler oder mit Band überzeugen seine Klänge und sein Charme auf der Bühne. Die Augen schließen und sich einfach treiben lassen oder los-tanzen und mitsingen - alles ist erlaubt.

Freitag / Foyer COS

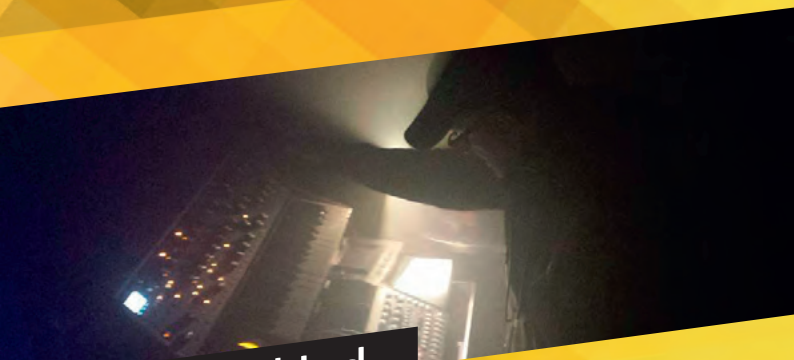


Dankeschatz

facebook.com/dankeschatz

Dankeschatz fahren mit wehenden Fahnen ein neues Scheiss-Aufs-Konzept-Projekt auf. Mit Rotwein, Groschenromantik und dem Stinkefinger in der Hosentasche taumelt das Duo mit launisch-aggressiven Texten irgendwo zwischen Alternative Rock, Grunge und Melodic Punkrock umher.

Freitag / Kleiner Konzertsaal



Das Stadtkind

Kreativ, experimentierfreudig und voller Energie. Hier finden sich elektronische Sounds verschiedenster Richtungen. Treibend, hypnotische Beats, verspulte Melodien, technoide Klänge und exzellente Grooves ziehen den Zuhörer in seinen Bann, schaffen Raum zum träumen, tanzen und lassen den Dancefloor beben.

'Das Stadtkind' - Musiker, Producer & DJ und 'dORNwITTCHEN' Projekti- onskünstler, Photographen und Grafikdesigner schaffen/"zaubern" ein digital-analoges Zusammenspiel aus Bild & Ton, das die visuellen und auditiven Sinne fasziniert/erregt.

Mit einer Drum Maschine und Synthesizern werden die elektronischen Grooves & Melodien live kreiert; gleichzeitig erfasst eine Live-Cam die Umgebung, um mit der soundreaktiven Projektion die Kulisse zum Leben zu erwachen.

Freitag / Black Box

AUDIO

AUDIO

Flor and the Sea

facebook.com/florandthesea

Flor and the Sea pulsiert, vibriert, zerrt, ruht, treibt und fordert zum Tanz auf. Elektronische Soundflächen und organische Melodien begleiten uns, bis der letzte Ton verebbt.

Flor' ist Musik, die atmet.
Eine Klangwelt, die lebt.

Samstag / Kleiner Konzertsaal



FUCK YEAH

www.fuckyeahmusic.de

Vier Herren frönen ihrer großen Leidenschaft zwischen Post-Punk, Glam und Underground: Man stelle sich vor, Hunter S. Thomson trifft auf Lou Reed am Coney Island Isar Ride, die beiden lassen sich von Wire, T-Rex, Babyshambles und Velvet Underground die Gitarren verstimmen, um dann Graham Coxon aufs Effektpedal zu kotzen. Everything goes – Altbekanntes bekommt ein neues Gewand, ungewöhnliche Arrangements brechen mit konventionellen Songstrukturen. Und sie sind auch sucker for a good melody, die im Ohr bleibt. Keep it simple, keep it real.

Samstag / Kleiner Konzertsaal

Gudrun Mittermeier



www.gudrun-mittermeier.de

Gudrun Mittermeier begibt sich auf die Reise in ein klangliches Abenteuer in einer neuen Sprache im Dialekt ihrer Kindheit und Jugend – auf Bayrisch. Geht das eigentlich – Popmusik in bayrischem Dialekt, die nichts gemein hat mit Alpenländle-Idyll? Es geht, weil Mittermeier mit dem Rückgriff auf ihre erste Sprache eine enorme Authentizität gelingt – am Ende hat man den Eindruck, die Künstlerin wirklich gesehen und auf ihrem Weg heimwärts begleitet zu haben. Zudem ist der Dialekt hier genauso Lautmalerei wie Vokabel. Ihre Töne bringen den ohnehin schon dunklen Liedern etwas Rauschhaftes, Unheilvolles bei. Dagegen haben andere Kompositionen etwas Schwebendes, Schwereloses. Es liegt ein tiefer Trost in der Intimität, doch trotzdem ist der Leichtigkeit nicht ganz zu trauen; in Mittermeiers Flüstern liegt, so scheint es, ein kleines bisschen Sterben. Man versteht, um was es geht – auch wenn man kein Bayrisch spricht.

Freitag / Carl-Orff-Saal



HY-TOP Soundsystem

HY-TOP steht für „Happy Rooftop Party“, eine unkommerzielle Veranstaltung auf exponierten ikonischen Dächern Münchens. Das Publikum findet sich auf Grund musikalischer Offenheit und ihrer Liebe zur freisinnigen Community. Eine Party aller Genres. Melting Pot HY-TOP. Aus dieser neuen Mischung ist das HY-TOP Soundsystem gewachsen. Eine Formation der Sängerin Marzenka und den beiden Djs Benjamin Röder und Manuel Kim. Mit treibenden Bass und weltoffener Percussion mixen sie das dynamische Fundament für Marzenka. Die Vokalistin steigt mit ihrer facettenreichen Stimme spontan auf die verschiedensten Phasen des Dj Sets ein und sie eröffnet freestyle weitere emotionale Ebenen. Irgendwie hy und aber auch top.

Samstag / Black Box

AUDIO

AUDIO

HOPE



www.thisishope.de

Wenn wir mit HOPE spielen, begreifen wir, was wir tun. Unsere Musik, Flügel und Krücken für unseren tiefen Wunsch: Loszulassen.

Wir nehmen uns Zeit. Unsere Songs sind beharrlich. Meist einen Tick zu lang. Sie mäandern, rauschen, versanden und zerbrechen. Eine nächtliche Welle, in der sich Lichtfetzen spiegeln.

Meine Stimme ist klar. Meine Worte sind einfach und ungehemmt. Gelingt das Loslassen (aber wer kann das versprechen), sind wir eine Messe.

Scheitern wir, stützen wir uns auf unsere Krücken. Lieder, schlichte Schönheit.

Samstag / Kleiner Konzertsaal



Julian Maier-Hauff

Der studierte Jazztrompeter Julian Maier-Hauff ist Quereinsteiger im Bereich der elektronischen Musik. Er überträgt das System des freien Spiels auf den elektronischen Klangapparat. Sein Sound ist echt, handgemacht, charakteristisch, vielseitig, authentisch und treibend. Frei von Computern und vorbereiteten Tracks wandelt er die Eindrücke des Augenblicks direkt in tiefe Beats um, die mit dem Klang von Instrumenten angereichert werden.

Trompete, Saxophon, Posaune und Rhodes bilden den Kontrast zur analogen Elektronik und fügen sich charmant in den Gesamtklang ein. Die Zuhörer*innen werden eingesammelt und auf dem Schiff der Musik auf eine Reise durch fremde Klangwelten mitgenommen, um sie am Ende der Performance sicher im Heimathafen abzusetzen.

Samstag / Black Box



Lion Sphere

www.lionspheremusic.com

Die vierköpfige Berliner Band entwickelt eine einzigartige Fusion von sphärisch bis soulig-warmen Gitarren- und Synthesizerklängen, elektronischen Bässen sowie ungewohnt reichhaltigen Drumgrooves, und lässt durch die einmalige Stimme des Sängers den Sound monumental fliegen. Die lyrischen und sehr persönlichen Texte offenbaren dabei einen Tiefgang, der die klanglichen Horizonte jederzeit ausfüllt. Die vielfältigen Wurzeln der einzelnen Musiker, die sich aus verschiedenen Teilen der Welt kommend in Berlin kennengelernt haben und seit Ende 2013 zusammen spielen, sind dabei in den sehr modernen Songstrukturen erkennbar.

Samstag / Foyer-COS

kurzfristig eingesprungen +++ kurzfristig eingesprungen +++ kurzfristig eingesprungen +++ kurzfristig

MALONDA

soundcloud.com/missmalonda

Der künstlerische Werdegang der Achan Malonda ist eine Geschichte voller Geschichten. Sie gab die „Sarabi“, die Königin der Löwen im gleichnamigen Musical in Hamburg und verdiente sich die stilistischen Sporen bei unzähligen Auftritten Ihrer Showgirl-Wahlfamilie Chixx Clique. Sie lieh Ihre Stimme den Houseproduzenten H.O.S.H. und Niconé auf diversen Tracks und doch blieb die Sehnsucht nach dem eigenen Klang der Nordstern Ihres Schaffens.

Seitdem reist Malonda von einem rechten Fleck für Herzen zum nächsten und erhitzt die Bühnen dieser lauwarmen Welt mit treibenden Beats und dunkel elektronischem Chanson. Auf dem Parkett der Absurdität tanzt Sie Tango mit den Launen des Schicksals, denn Leichtsinn und Schwermut schmieden die Diva des Clubs.



Samstag / Foyer-COS

AUDIO



Manu und die drei Akkorde

www.manuunddiedreiakkorde.de

Man muss nicht immer alles so ernst nehmen, um es gut zu machen. Musik zum Beispiel. Die besten Lieder sind oft die, über die man lachen kann. Und solche Lieder schreiben Manu und die drei Akkorde: Melodiöse Dreiminüter mit Groove, Pointen und selbstironischen deutschen Texten.

Mit ihrem aktuellen Album „Misanthropoz“ perfektionieren die drei Münchner das Rezept, das schon ihre erste EP „Intellektül“ prägt: Kurzweilige Pop-Punk-Nummern mit Schlagzeug, Bass, Gitarre, etwas Synthesizer – und einer Prise Humor.

Samstag / Kleiner Konzertsaal

oh girl!

www.ohgirl.de

oh girl! Das sind zwei kurze Worte. oh girl! Das ist eine Ansage. oh girl! ist Singer/Songwriter Akustik/Pop.

Die Lieder von Neni handeln von Liebe, Trauer, Leidenschaft. Sie spiegeln das Leben und sind zumeist auch eine autobiographische Reise in die Vergangenheit. Getragen von der markanten Stimme und unterstützt von Gitarre oder auch mal Ukulele. oh girl! wird dich berühren und dazu führen, einen Moment das Hier und Jetzt zu vergessen. Du wirst dich erinnern, träumen und lachen. Als würdest du an einem lauen Sommerabend am Lagerfeuer sitzen und Geschichten lauschen. Nah und ehrlich.

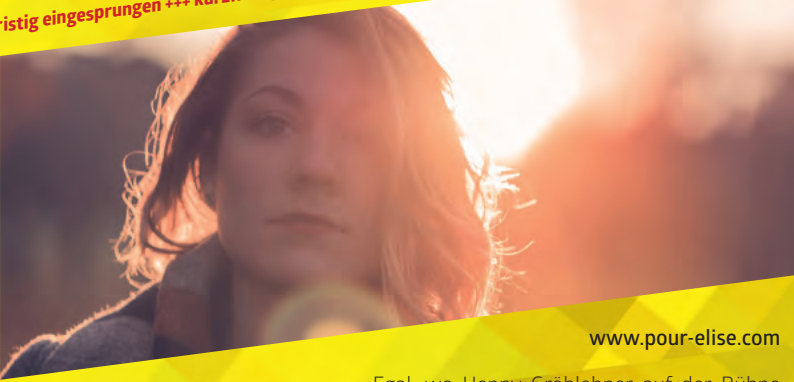
oh girl! ist seit 2014 als Solokünstlerin unterwegs und aus der Münchner Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Samstag / Foyer-COS



pourELISE

istig eingesprungen +++ kurzfristig eingesprungen +++ kurzfristig eingesprungen +++ kurzfristig eing



www.pour-elise.com

Egal, wo Henny Gröblehner auf der Bühne steht – nachdem sich ihre dunkle Stimme zum ersten Mal ihren melodischen Weg durch die Reihen gebahnt hat, liegt ein Zauber im Raum, dem sich die wenigsten entziehen können.

Und egal, mit wem die Münchnerin auf der Bühne steht – alleine an Klavier oder Gitarre, mit Bassist, Schlagzeuger oder der zweiten Stimme ihrer Schwester –, tasten sich die souligen Arrangements direkt in die Ohren und Herzen der Zuhörer*innen. pourElise überzeugt mit dieser wunderbaren Mischung aus folkiger Trauer und swingender Leichtigkeit, wie sie auch dem britischen Duo Rue Royale und oder der Jazz-Popperin Norah Jones anhaftet.

Samstag / Carl-Orff-Saal

Qveen Elizabeth

Im Herzen die heimische skandinavische Popmusik-Szene, im Kopf Fantasien der Post-Rock'n'Roll Ära - Qveen Elizabeth schreibt Songs, die irgendwo zwischen Dream Pop und Alternative Rock landen. Der Vibe erinnert an Lush oder The Cardigans. Die Schwedin erforscht zeitgenössische Sounds und flirtet gleichzeitig elegant mit der Schönheit der Vergangenheit. Fließende Gesangsmelodien treffen rohe Soundgebilde, der Kontrast zwischen weich und hart, hell und dunkel, naivem Optimismus und Melancholie wird spielerisch und unerwartet eingesetzt.

facebook.com/qveenelizabethmusic



Samstag / Foyer-COS

AUDIO

Souvenir Season

www.souvenirseason.de

Das Kölner Indie-Pop-Duo SOUVENIR SEASON wurde im Dezember 2013 von Sängerin Sarah Wohlfahrt und Komponist Birger Nießen ins Leben gerufen. Zusammen erschaffen sie orchestralen, melancholischen Elektro-Pop. Weiche, melodische Vocals erzählen vom Suchen und Finden, vom Warten, Loslassen, Fallen und Auffangen. Im Dezember 2014 ist ihre Debut-LP beim Kölner Indie-Label 38dB(A) erschienen für das SOUVENIR SEASON bereits nationale und internationale Anerkennung ernten konnte. Mit Salih Gülhan am Bass und Michael Wilsberg am Schlagzeug stehen SOUVENIR SEASON live zu viert auf der Bühne. Unveröffentlichte Songs des zweiten Studioalbums, das für 2016 geplant ist, lassen in der sonst weitestgehend poppigen Setlist ausgereifere Tendenzen zum elektronischen Genre hin erkennen.

Freitag / Carl-Orff-Saal



Stray Colors

www.straycolors.de

Wie die Beatles im Balkan-Urlaub: Stray Colors entfachen mit ihrem unkonventionellen Mix aus Klezmer/Orient- und Popmusik ein loderndes akustisches Leuchtfeuer. Nach der Veröffentlichung ihrer ersten Aufnahmen, die sie inzwischen an die etwa 3000 Fans gebracht haben, landeten sie direkt bei diversen Radiosendern in der Heavy Rotation und wurden von der „Süddeutschen Zeitung“ zu Münchens Band des Jahres gewählt. Mit ihrem einzigartigen Stil („Goran Bregovic meets Simon & Garfunkel“) brachten sie bereits bei zahlreichen Festival-Headliner- und Supportgigs begeisterte Publikum zum Ausflippen und Mitfeiern. Dies ist nicht zuletzt der facettenreichen Musiker-Aufstellung (Trompete, Kontrabass, zweistimmiger Gesang, Akustik-Gitarren, Drums) und ihrer lebhaft enthusiastischen Bühnenperformance zu verdanken.

Freitag / Foyer-COS



www.ströme.com

Ströme Musik ist immer analoge Live-Musik, die an zwei A100 Modularsystemen entsteht, dazu gesellen sich auch mal andere analoge Synthies, Vocoder, Bass oder Trompete live und Percussion live. So spielen Ströme auch ihre Konzerte.

Ströme sind die zwei Vollblutmusiker Mario Schönhofer und Tobi Weber der erfolgreichen Brass Techno Band LaBrassBanda, die sich zusammengeschlossen haben, um einen Mix aus treibenden Beats, analogen Synthmelodien und live Trompete zu schaffen und diesen auf die Festivalbühnen und in die Clubs zu bringen. Klare, ungeschliffene Sounds und dynamische Drums werden an Modularsynthesizern komplett live und von Hand gemacht.

Einen derartigen Modular Liveact mit allerhöchstem Rave-Appeal gab es noch nie - jetzt gibt es Ströme.

Samstag / Black Box



SPENDER GESUCHT!

Wir arbeiten alle gemeinsam und ohne Bezahlung für unsere Vision von freier Kunst und Kultur. Das reicht nur leider nicht, wenn es um das Essen für die Mitarbeiter, die Energie für die Installationen und Videoleinwände, die Reisekosten für die Künstler, oder schlicht den Transport von Equipment geht. Und was die DJs erst an Getränken konsumieren. So viele Sachen kosten.

HELFEN SIE MIT! Damit es weiterhin ein kulturelles Highlight in München geben kann, das bei freiem Eintritt Jahr für Jahr Neues präsentiert.

Spenden Sie auf unser Vereinskonto:

Digitalanalog e.V.
Stadtsparkasse München
IBAN DE82 7015 0000 1002 9521 15
BIC SSKMDEMXXX

oder direkt auf dem Festival gerne auch Bargeld in die Spendenbox am Infostand. Danke für Ihre Unterstützung von Kunst und Kultur!



The Rejetnicks

www.rejetnicks.com

The Rejetnicks katapultieren den Garagensound der 1960er in die Gegenwart. Das seit 2010 bestehende Trio aus München/Untergiesing macht das Garagentor richtig weit auf und öffnet damit den Blick auf ein funkelnendes musikalisches Musclegar mit dicken Rennstreifen. Gekonnt kombinieren die drei den Dreck der Vergangenheit mit modernen Elementen: Nah dran und doch weit genug entfernt von Dreckrockern wie John Spencer Blues Explosion, The Kinks, The Hives oder The Small Faces haben die Münchner ihren ganz eigenen Stil zwischen 60's Rock'n'Roll und Gegenwartspunk geschaffen, druckvoll, clever, tanzbar und, hier passt es einfach mal, mit wilden Herzen.

Freitag / Kleiner Konzertsaal

The RollerCoStars

www.rollercostars.com

Seit ihrer Gründung im Jahre 2013 haben The RollerCoStars Deutschland Länge mal Breite bespielt, um ihr Markenzeichen einer ständig wachsenden Fangemeinde zu präsentieren: Handgemachten 60ies Pop gemischt mit gutem altem Rock'n'Roll. Viele und lange Jahre des Musikmachens und die damit verbundenen Erfahrungen des Duos (Ollie Purcell und Dominik Schauer) sind die Basis für Songs mit „klaren Strukturen und perfekten Hooklines und so tummeln sie sich genüsslich zwischen Indie, Pop, 60s und Garage und schütteln hörenswerte Lieder aus dem Ärmel.“ (InMünchen). Dank ihres unverwechselbaren Stils und ihrer dynamischen Bühnenpräsenz ist es kein Wunder, dass The RollerCoStars der Einladung folgen durften, die letzte Band auf der Bühne des legendären Atomic Café vor seiner Schließung zu sein.



Freitag / Kleiner Konzertsaal

The Soulboy Collective

facebook.com/thesoulboycollective

Vier Jahre nach ihrem letzten Auftritt gastieren The Soulboy Collective 2016 zum dritten Mal beim Digitalanalog – natürlich wieder in nahezu komplett neuer Besetzung: Diesmal komplettieren Sängerin Kommissar Lex und Bassist Bernd Hartwich (Der Englische Garten) das Line-Up. Stilistisch bleibt sich die Band auch im 23. Jahr ihres Bestehens treu: Der charmante DIY-Pop britischer Prägung wird unter strenger Beachtung der Drei-Minuten-Regel wie eh und je aus C86-Twee-Pop, Northern Soul-Beats und New Order-Basslines zusammengeschaubt. Erstmals wird das Quartett im Gasteig Stücke des zweiten Soulboy-Collective-Albums live präsentieren, das im Oktober veröffentlicht wird. Das erste Album „Clique Tragedy“ war 2010 beim Berliner Label Firestation Records erschienen.

Freitag / Foyer-COS



TONUNION



TONUNION – dieser Name steht für ein Kollektiv Münchner Musiker, die sich seit mehreren Jahren erfolgreich im Dienste des Funk in der Livemusik- und Club-Szene bewegen. Inspiriert vom Funksound der siebziger Jahre kreiert die Band ihren eigenen Stil. Packende Grooves und anspruchsvolle Arrangements verschmelzen in Verbindung mit psychedelischen Elementen und packenden Vocals zu faszinierenden Klangwelten. Liebhaber des warmen, analogen Funk der Siebziger geraten genauso ins Schwärmen wie Fans der elektronischen Clubmusik. Die stilistische Nähe zu Bands wie Parliament oder Funkadelic ist unverkennbar. Oberste Priorität der TONUNION: mit Spaß und Leidenschaft druckvolle, Tanzbein-stimulierende Tunes zu präsentieren.

Samstag / Carl-Orff-Saal

AUDIO



2loud2die

www.2loud2die.de

2loud2die sorgen als klassischer Hardware Liveact mit eigenem Sounddesign, analogen Drummachines und Klangerzeugern für ordentlich Druck auf den Ohren. Dabei erschaffen sie eine Mischung, in der Genregrenzen zwischen hypnotisch treibendem Dubtechno, Electro und housigem Detroit Techno aufgehoben werden. Weitere unverkennbare Einflüsse ihrer Live-Performance sind Acid House, EBM und Space Disco.

Die beiden Musiker scheuen keinerlei Aufwand, um dem heutigen Feiervolk den unvergleichbaren Sound der frühen Technojahre im neuen Gewand zugänglich zu machen, mit dem Ziel das Tanzpublikum in kollektive Ekstase zu treiben. Eine willkommene Abwechslung zum digital produzierten Einheitsbrei!

Freitag / Black Box

VKKO.



Verworner-Krause-Kammerorchester

Fulminanter Orchesterklang und rigide Kickdrum, treibende, technoide Grooves und sphärische Streicherklänge auf welche sich melancholischer Gesang stützt – Das 16-köpfige Verworner-Krause-Kammerorchester (VKKO) vereint scheinbar konträre klangliche Welten. In den Kompositionen von Christopher Verworner und Claas Krause treffen symphonische Weite auf resolute elektronische Rhythmen; urban-melancholische Songs mit filmmusikalischen Harmonien wechseln sich mit schroffen, modernistischen Klangflächen ab. Bei den hitzigen Livekonzerten des Ensembles entfalten die 16 Musiker einen permanenten, energetischen Sog, dem man sich nicht entziehen kann.

Samstag / Carl-Orff-Saal



Waika

facebook.com/waikamusik

Waika ist einfach so passiert. Schon 2001 haben sich die beiden bei einem Kunstprojekt kennengelernt, aber erst 2012 wiedergefunden. In einem Proberaum schraubten sie ihre ersten Tunes auf einer Club-Anlage, mit Rassel, Midicontroller und einem Laptop zusammen. Nach und nach wurde das Equipment erweitert, auch die Klänge streckten ihre Fühler in die verschiedensten Richtungen der elektronischen Musik aus. Hauptsache basslastig.

Meistens treffen sie sich aber bei ungefähr 120bpm und kreieren mit Synthesizern, Samples aber auch akustischen Elementen eine eigene Klangwelt mit ordentlich Wiedererkennungswert.

Freitag / Black Box

YESBUT



www.yes-but.com

YESBUT sind der Sänger Niko Ballestrem, der Keyboarder Tommy Ballestrem, der Gitarrist Dieter Holesch, der Bassist Peter Clemente sowie der Schlagzeuger Coco Ried. Tommy komponiert sämtliche Songs. Er studierte in York/England und anschließend in Karlsruhe bei dem zeitgenössisch-klassischen Komponisten Wolfgang Rihm. Sein älterer Bruder Niko ist der unübersehbare Zwei-Meter-Frontmann der Band, aus dessen Feder auch alle Texte stammen.

Die Band trat bei den letzten beiden Deutschland-Tourneen von Joe Cocker mehrfach als Vorgruppe in Erscheinung.

Freitag / Kleiner Konzertsaal

AUDIO

TOM·GONSIOR
P H O T O G R A P H Y



TOM·GONSIOR
P H O T O G R A P H Y

UNTERNEHMEN | FILM | PEOPLE

Telefon:
Mail:
Webseite:
Studio:

+49.171.5451556
info@tomgonsior.de
www.tomgonsior.de
www.triva-9.de

GUNNAR MENZEL

PORTRAITFOTOGRAF



+49.160.3310667
contact@gunnar-menzel.de
www.gunnar-menzel.de

ctf

CAROLIN TIETZ | FOTOGRAFIE

Bilder, die für SIE sprechen!



Business



People



Event



Web: www.carolin-tietz.de

Mail: look@carolin-tietz.de

Tel: 0049-173-5753545



Gute Unterhaltung!



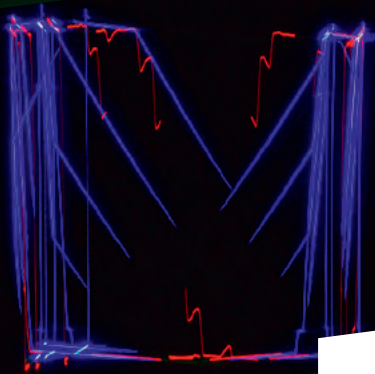
MINERALWASSER
SEIT 1867
OTTO PACHMAYR
MÜNCHEN

GETRÄNKEGROSSHANDEL

Q U A L I T Ä T A U S T R A D I T I O N

Otto Pachmayr GmbH & Co Mineralwasser KG, Kolpingring 20,
82041 Oberhaching, Tel. 089/ 14 9909-0, Fax 14 9909-49, www.pachmayr.de

VIDEO LIVE VJs



BRLaser

Das Kathodenstrahlzilloskop zeigt eine genaue Darstellung der Signalformen des Sounds. Links / Rechts-Audiokanäle lösen die Horizontal- /Vertikalablenkung des Kathodenstrahls aus, wodurch entsprechende Lissajous-Figuren visualisiert werden. Bei der Erzeugung dieser Wellenformen werden sowohl die klanglichen und visuellen Aspekte berücksichtigt, um eine kohärente audiovisuelle Komposition zu erstellen.

Beim BRLaser System wird der Kathodenstrahl durch einen Laserstrahl ersetzt. Die Visualisierung erweitert sich durch die Modulation der Farben RGB. Als Steuerung des kommt ein modular Synthesizer zum Einsatz. Man sieht was man hört. Der Patch des modularen Synthesizers wird live gespielt und erweitert, der Verlauf der Performance ein ergibt sich aus dem visuellen Feedback des improvisierten Sounds.

Samstag / Black Box



Camelion

Camelion steht für Veränderung, Wandel, Verwandlung. Die Münchnerin hatte schon Soloauftritte im Harry Klein, im Ampere und in vielen anderen Locations in München. Ihr höchstes Ziel ist es, das Gefühl, das durch die Musik vermittelt wird zu visualisieren und so dessen Wirkung auf die Menschen zu verstärken. Durch ihre Liebe zur Musik und dessen Darstellung in Form von Visuals will sie erreichen, dass diese Freude auch an das Publikum weitergegeben wird. Dies wird vor allem durch die Verschmelzung optischer Gegensätze bewirkt. Minimalistische und Abstrakte Formen sollen Raum für Illusionen des Betrachters lassen. Die oft selbstgedrehten Videos werden so bearbeitet, dass sie eine neue Wirklichkeit ergeben, die Raum zum Träumen lässt. Die Vergänglichkeit atmosphärischer Momente wird durch die immer wiederkehrenden Loops zeitweise aufgehoben und dem Betrachter stets vergegenwärtigt.

Samstag / Black Box



dORNwITTCHEN

Das Kunst- und AV-Kollektiv dORNwITTCHEN wurde 2015 in Zürich gegründet. Die Projektion, Kunst und technische Gestaltung wird mit Foto- und Videografie, Design und Grafik verknüpft. Durch harte Cuts und bunte Bilder, werden Kreativität, Kunst und Wissenschaft miteinander verbunden, um die eigene, magische, verspielte, bunte Welt in vielfältigen Projekten wiederzuspiegeln. Die verwendeten Bilder und Videos werden selbst aufgenommen und mit analog oder digital erzeugten Elementen vereint, um die Umgebung und/oder Musik mittels Visuals und Licht in einer eigenen Konstellation zu präsentieren.

Freitag / Black Box

VIDEO

VIDEO

dReschHWerk.KoLLekTiV



www.dreschwerk.de

Die Video-Front im dReschHWerk.KoLLekTiV aka MadPoly, TV, Chrisoko und Andi Drescher kommen zum diesjährigen Festival einmal mehr zum Zuge. Nach Outdoor-Projektionen und 3D-Projection-Mappings der Blackbox darf man dem alljährlichen Termin auch dieses Jahr gespannt entgegen sehen. Das Münchner Künstlerkollektiv hat dieses Jahr bereits ein paar Superlative hinter sich und zudem erfolgreich die ersten Videocontrolled LED-Mappings gezeigt, wie zum Beispiel in Berlin bei der OXYT-Vernissage. Mittlerweile zeigen die Jungs auch für internationalen Größen auf wie es „zu blinken“ hat, egal ob 6K-Videowalls, LED oder 3D-Projection-Mappings. Und für das dReschHWerk.KoLLekTiV war und ist DIGITALANALOG immer eine Ehrensache, da wurden immer schon alle Controller in Bewegung gesetzt, um einen drauf zu setzen! Nicht verpassen – hier gibts definitiv aufs Auge!

Freitag / Foyer-COS & Black Box
Samstag / Carl-Orff-Saal

LAKO



L eidenschaftlich
A artifizuell
K aleidoskopisch
O rientalisch

Visuals seit 2011.

Freitag & Samstag / KK



LighterThanLight

LighterThanLight wurde in Frankreich geboren und absolvierte sein Studium an der Kunsthochschule in Angers.

Im Laufe seines Studiums entwickelte er eine polymorphe Herangehensweise an den kreativen Schaffungsprozess.

Auf der Suche nach innovativen Techniken und neuen Erkenntnissen im Bereich der Kreativindustrie reist er quer durch Europa.

Von der Flut der Bilder und Videos im Internet und der Cutup-Technik beeinflusst, arbeitet Lighterthanlight heute als VJ für Liveperformances in München.

Samstag / Foyer-COS & Carl-Orff-Saal



LuxArt

Licht+Kunst+Musik

Das Trio LuxArt versucht mit Musik und visuellen Elementen spannende Lichtkunstwerke auf der Leinwand zu erzeugen. Hierbei sind Video, Grafik und Fotografie die kreativen Zutaten von Rachel, Katharina und Aubrey. Was sie besonders interessiert, ist das Spiel zwischen Audio und Visuals, wie Klangbilder und Rhythmik miteinander harmonisieren können und ihre unmittelbare Interaktion mit dem Publikum.

Samstag / KK

VIDEO



„Rhythmisch, farbgewaltig, technologisch“

Das VJ-Kollektiv Ni|Ma, bestehend aus Nilofar Bijanfar und Mathias Hettmann, verbindet minimalistische Formen mit sinnlich-wuchtiger Farbvielfalt. Die teils urbanen, technologischen Motive fusionieren mit organischen Formen und Bewegungen. Ein immersives Zusammenspiel aus verfremdeten Filmsequenzen, POV Shots und banalen, alltäglichen Bildern. Wir nehmen euch mit auf eine visuelle Abenteuerreise, in der sich Raum und Zeit aufzulösen scheinen.

Freitag / KK

Sicovaja

www.sicovaja.com



Genauso wie ihr Name klingt, so zeigen sich auch ihre VJ Sets. Verspielt, vor Kreativität sprudelnd und gerne auch mal etwas durchtrieben. Versucht man dominante Einflüsse zu entdecken, wird man scheitern. Von den Verrücktheiten des Alltags, über Filmschnipsel bis hin zu der ein oder anderen durchgebrannten Synapse wirkt vieles auf ihre Kunst ein. Sicovaja, mit VJ Highflyer als Mentor, wird ihre Vielseitigkeit bei Digitalanalog in neuen interessanten Varianten ausleben.

Freitag / Carl-Orff-Saal
Samstag / Foyer-COS



Süder | Oner

„Bist du schon fertig?“
„Nein - Niemals“

Freitag & Samstag / KK

VIDEO

VIDEO



2Spin

Die gebürtige Italienerin Pina Toscano die sich als Künstlerin 2Spin nennt, kam vor Jahren nach München um ihr Studium der Sprachwissenschaft um eine zusätzliche Sprache (Deutsch) zu erweitern und wegen der lebendigen Musiklandschaft der Stadt. Der elektronische Sound ist für sie die perfekte Ergänzung ihrer musikalischen Welt und liefert immer neu werdende Inspiration für ihre Projektionen. Tanzende Farben, visuelle Entsprechungen und eine Symbiose, in der die Protagonistin hinter der von ihr erzeugten Atmosphäre verschwindet.

Freitag & Samstag / Foyer-COS

4D

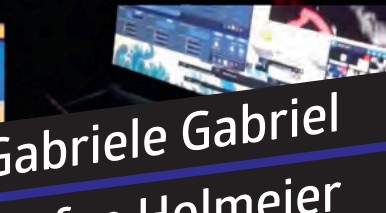


Schaut doch mal in den Keller oder Dachspeicher. Da liegen sie vielleicht noch: Videokassetten. Damit wurden seinerzeit Bewegtbilder aufgezeichnet und wiedergegeben. Nehmt sie in die Hand, die klobigen schwarzen Dinger, und riecht an ihnen. Ihr riecht Geschichte. Den dunklen Weg durch Staub und Spinnweben könnt ihr euch sparen! Kommt am Samstag in die Black Box, dort könnt ihr Geschichte mit allen Sinnen erleben. Eine der ersten Visual Crews auf diesem Planeten kommt aus München. Gegründet 1991, nannte sie sich 4D und die Technik, die sie damals benutzte war 100% analog. Videorecorder, Monitore, Videomischer. Software: drei Reisekoffer, prall gefüllt mit VHS Kassetten.

Der erste öffentliche Auftritt war am 31. Oktober 1991. 25 Jahre später: Mit dem Equipment von damals zeigt uns 4D, wo die Leinwand hängt.

Samstag / Black Box

Der offizielle Festival-Trailer



Gabriele Gabriel
Stefan Holmeier

www.stella-stellaris.de
myspace.com/splitsandslits

Zu einem Soundtrack von Stefan Holmeier (Audio) gestaltet Gabriele Gabriel (Video) auch dieses Jahr den aktuellen Digitalanalog-"Festival-Trailer" bunt, verspielt und zugleich mit dokumentarischem Charakter, da diesmal zahlreiche Szenen von den letzten Digital-Analog-Festivals im Gasteig in die Clipgestaltung Einzug gefunden haben.

Video : Gabriele Gabriel arbeitet in München als Bildende Künstlerin mit Mixed-Media-Techniken und Materialien und Werkstoffen wie Stoffmalerei, Aquarell oder Video.

Musik : Stefan Holmeier

Remix: Gabriele Gabriel, Sven Steinmeyer, Peter Becker

Freitag & Samstag / alle Leinwände

VIDEO

ART PERFORMANCE INSTALLATION

Der audio-video Spiegel

Interaktive Installation betreut von
dORNWITTCHEN und Vasile Danciu

Der audio-video Spiegel besteht aus 5 Elementen:
Einer Live-Kamera, Röhrenfernsehern, eine akus-
tische Gitarre, einem Mikrofon und einem Laptop.

Die Installation animiert das Publikum, das eigene
Ich in einem anderen Licht zu betrachten. Eine
bunte, bewegte, soundreaktive Welt, die sich in-
tensiver zeigt, wenn man Geräusche oder Bewe-
gungen einfließen lässt. Die tiefgehende Selbst-
wahrnehmung untermalt sich als Zusammenspiel
von Ton und Bild. Der Betrachter entscheidet
selbst, wie diese Welt zum Vorschein kommt.

Einmal die Welt selbst beeinflussen – wie würdet
Ihr das machen?



Freitag & Samstag / Foyer-KK-Ecke

Es war einmal
ein großer, großer -
HAUFEN!




haufen productions

haufen productions entstand, nachdem mir klar wurde, dass das Medium
Kassette für meine schnellen, ungeschliffen Lowfidelity Produktionen das ge-
eignetste ist. Unabhängigkeit, zügige Umsetzung spontaner Ideen, vielfältige
Cover Gestaltungsmöglichkeiten, künstlerische Freiheiten – öffentliches Archiv
– all das bedeutet: HAUFEN – Stinken muss es!
Foehn, v.Oehn, VKP, Vielleichtors, Okin Cznuopolowsky, Männer mit Bärten.

Freitag & Samstag / Foyer-West

< Labor_016_Ost >



Start now#Oscillator#Waveform#Filter#Vocoder#Morphing#Distortion#
#Sequencer#Random#Processor#Signal#no End
Analog/Computer/Sound/Video/Installation/Performance

Elektronenmanipulatoren:
Andreas Merz (GMG), Dieter Döpfer und Gäste

Phase 1 > 21:30 Uhr
Phase 2 > 22:30 Uhr
Phase 3 > 23:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Gasteig München GmbH und Doepfer Musikelektronik

Freitag & Samstag / Foyer-Ost

ART

ART

SchneidersBüro

www.schneidersbuero.de

Sechs Ecken Klang
Mitmachkonzert, Installation

Das eigene Werk aus ein paar Modulen, elektronische Geräusche die man eher zufällig erstellt, vielleicht eine Melodie werden spannend in der Mischung mit anderen: aus verschiedenen Modul-Systemen laufen sie zum individuellen Mix an sechs Orten wieder zusammen; eine Gruppe macht Musik. Wo die Klänge eigentlich herkommen, wenn sie nicht aus Gitarre, Klavier oder einem Computer schallen, weiß doch heute eigentlich kein normaler Mensch mehr, oder? Um das zu ändern, erklärt HerrSchneider aus Berlin seit über 15 Jahren an Modulsystemen wie das geht und was das ist. Sein Fachgeschäft wurde der Ort für alle, die experimentell an elektronische Klänge und Musik gehen wollten, die Helden und Macher von Techno und Elektro sind seine Kunden und selbst große Händler wie Thomann kaufen von ihm palettenweise Module für die inzwischen erblühte Welt interessierter Anfänger.

Zusammen mit Patrick Detampel gibt HerrSchneider gern Hilfestellung und Anregung zum eigenen Weg durch die Technik auf der Suche nach dem eigenen Klang, Rhythmus und Musik.

Freitag & Samstag / Foyer-Süd

SHIFT



www.stephanrapke.de

In seiner aktuellen Videoskulptur „SHIFT“ erforscht der Münchner Videokünstler Stephan Rapke die audiovisuelle Darstellung von Kontinuität und Veränderung in Bezug auf die Ewigkeit. Der eigens dafür angefertigte Video Screen ermöglicht das Abspielen einer sich konstant bewegenden Videosequenz, welche weder Anfang noch Ende kennt und einen dynamischen Prozess aus Wiederholung, Wandlung und Zeitlosigkeit in Bewegung setzt. Durch die zylindrisch nach oben geöffnete Form des Screens, ist die Videoinstallation rundum einsehbar und kreierte hierdurch ihre eigene kreisrunde Bildebene im Raum. Untermalt mit einer dem Video verknüpften Klangwelt entsteht ein Gefüge aus Bild und Ton, welches die Zeitwahrnehmung des Betrachters beeinflusst.

Freitag & Samstag / Foyer-VSB

TAM TAM pres.

1115, Punkratz Wandler, Geborchene Beine

www.tamtam-ok.de

Zum diesjährigen Festival lädt das Künstlernetzwerk TAM TAM zu einem besonderen Ritual mit drei Live Acts. Bereits zum zweiten Mal mit dabei, wird dies ausgiebig mit den beiden Zeremonienmeistern GREY und FEHLER KUTI zelebriert. Sie nennen sich 1115 und sind im richtigen Moment zu TAM TAM (1115 Likes auf Facebook!) gekommen. Die Sterne stehen gut für diesen Abend. GREY arbeitet mit einer virtuellen 808 Drum Machine, Bass und Orgel Synthesizer, während FEHLER KUTI seine Stimme loopt und moduliert. Ihre Performances bewegen sich zwischen hypnotischen Hauka-Kult Ritualen und Den Haager DIY-Techno. Thomas Meinecke von der Avantgardeband F.S.K. beschreibt ihre Musik als „Afrofuturismus“. Avantgardistisch geht es dann weiter Daniel Door aka Punkratz Wandler. Live quacksalbert er eine Essenz aus Geknister, schwelenden Synths, kaputten Krachern und rädigen Yoikern. Mit Effekt & pure data & Stimme & Samples & Saxophone & Controllers & Sequencer geht es dann weiter. Zum Höhepunkt unserer TAM TAM-Zermonie spielt die Formation „gebrochene Beine“ und erlöst uns aus der Hypnose.

Samstag / Foyer-West

TEAM BECKER PINTER

www.teambeckerpinter.de

Peter Becker und Thomas Pinter realisieren als TEAM BECKER PINTER seit 2014 Projekte zusammen, gemeinsam, parallel – zumindest in der Kunst. Konkret kombinieren sie die Techniken Sprayen, Taggen, Reißen, Zerschneiden, Kleben, Montieren, Drucken, Übermalen, Videographieren, Verfremden, Rekonstruieren, Reduzieren...

Peter Becker, aka »VJ Autopilot/ Highflyer« lehrt Mixed-Media, Urban Art und Vjing am Institut für Kunstpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Thomas Pinter arbeitet in der Pressestelle der Münchner Universität.

Freitag & Samstag / Foyer-KK

ART

SOUL

20
YEARS
COMPOST
RECORDS

344 PAGES + 49 PAGES SUPPLEMENT
(CONTAINING 425 PHOTOS / INTERVIEW /
ANECDOTES / MEMORABILIA / PORTRAIT
MICHAEL REINBOTH / COVERS / ARTWORK)
138 STATEMENTS AND CONTRIBUTIONS
OF INTERNATIONAL LIVESHED ARTISTS
INCL. FREE DOWNLOAD CODE
COMPOST #500 RELEASE, 40 TRACKS, INCL.
13 BRAND NEW, PREVIOUSLY UNRELEASED

20 YEARS COMPOST RECORDS



COMPOST SHOP:
WWW.COMPOST-REC.COM/SHOP

»SOUL / LOVE – 20 YEARS COMPOST RECORDS«

BUCH INKL. COMPOST 500 – 40 TRACKS, 13 BRANDNEUE,
UNVERÖFFENTLICHTE STÜCKE

298 SEITEN / ÜBER 450 FOTOS / INTERVIEWS / ANEKDOTEN / MICHAEL
REINBOTH PORTRÄT / COVER / FLYER / ERINNERUNGSSTÜCKE
138 STATEMENTS UND GEDANKEN VON GUT 60 KÜNSTLERN, WEGBE-
GLEITERN, REMIXERN UND FREUNDEN WIE: SVEN VÄTH, LAURENT
GARNIER, ROBAG WRUHME, GILLES PETERSON, DANNY KRIVIT, HANS
NIESWANDT, GERD JANSON, PERMANENT VACATION, KRUDER & DORF-
MEISTER, FAT FREDDY'S DROP, SOLOMUN UND VIELE ANDERE.

STRÖME
"NR.1"

YOU / ES WIRD ZEIT / SCHALL UND RAUCH
(12" / DIGITAL - WWW.STRÖME.COM)



Gunter Hahn



Im Alter von 16 Jahren hat Gunter Hahn das Fotografieren mit eigenem Fotolabor begonnen.

Im Laufe der Jahre legte er den Schwerpunkt seiner Motive auf Menschen auf und neben der Bühne. Daraus folgten Shootings auf Konzerten, Opern, Theaterbühnen und in Clubs. Gerne dann, wenn das Licht knapp wird; wenn der besondere Ausdruck oder die Darstellung eingefangen werden soll. Available light photography ist sein Markenzeichen.

Seit 2003 ist Gunter Hahn der „Hausfotograf“ von Digitalanalog.



fotos@neuhahnstein.de
0175 22 55 727
www.neuhahnstein.de



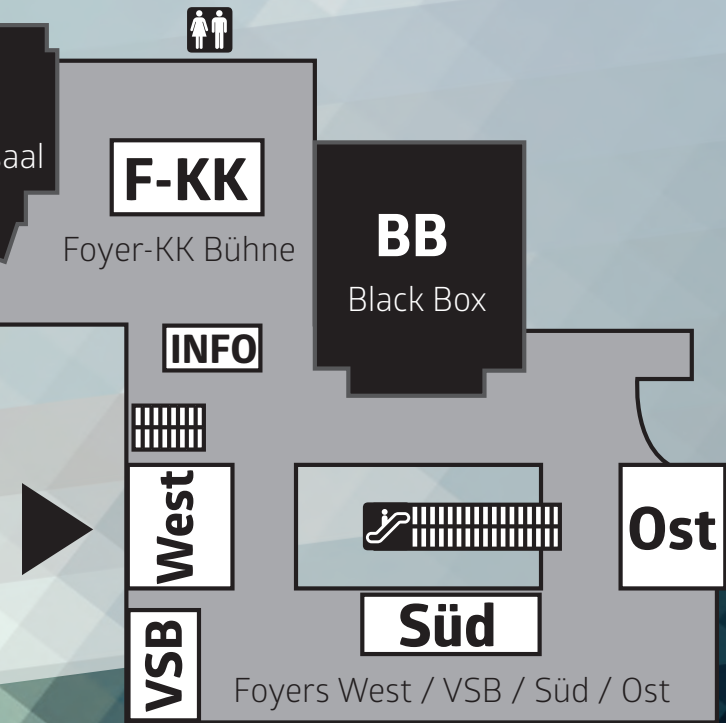
Infos zum Gasteig

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Gebäude des Gasteigs das Rauchen verboten ist. Bitte nutzen Sie den Eingangsbereich im Erdgeschoss. Desweiteren ist die Mitnahme jeglicher Getränke in die Veranstaltungssäle untersagt, in nicht bestuhlten Sälen (Blackbox) dürfen Getränke mitgenommen werden. Im gesamten offenen Veranstaltungsareal (Foyers und Bühnen) sind Getränke selbstverständlich erlaubt. Der Carl-Orff-Saal sowie der Kleine Konzertsaal sind bestuhlte Säle. Sie sind wie der gesamte Gasteig auch barrierefrei zu erreichen und verfügen über einige Rollstuhlplätze. Die Säle verfügen über begrenzte Kapazitäten. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist.

Es gilt die Hausordnung des Gasteig:

www.gasteig.de/gaesteservice/hausordnung.html

Lageplan Gasteig 1. OG



Mit dem Betreten des Festivalgeländes wird das Einverständnis erklärt, dass Bild- und Stimmufnahmen der Besucher für Live-Übertragungen, Sendungen, auf der Digitalanalog Website, wie auch andere Medien unentgeltlich erstellt und verwertet werden dürfen.

Fr 14.10.16 Beginn 20:30 Uhr / Ende 01:00 Uhr
Sa 15.10.16 Beginn 20:30 Uhr / Ende 04:00 Uhr

Den digitalen Zeitplan mit allen Anfangszeiten können Sie ein paar Tage vor Festivalbeginn online abrufen. Bitte beachten Sie, dass es zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Wir behalten uns vor, den Zeitplan auch an den Festivaltagen zu aktualisieren.

Sie finden ihn hier: www.digitalanalog.org/timetable2016.pdf

Der Gasteig bietet über den Anbieter »Hotspots« einen kostenlosen WLAN-Zugang. Das Netzwerk »Gasteig Hotspots« ist in den offenen Publikumsbereichen verfügbar und kann zeitlich uneingeschränkt genutzt werden. Der User wird automatisch zu einer Anmeldeseite geführt. Auf ihr sind die Nutzungsbedingungen zu finden, die für die Benutzung bestätigt werden müssen.

Anfangszeiten - Timetable

Bequem auf dem Smartphone über diesen QR-Code:



Programmänderungen sind vorbehalten. Nach Redaktionsschluss kann es noch zu Programmverschiebungen kommen, die hier noch nicht berücksichtigt wurden. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

FOODTRUCKLUNCH

AUF DEM CELIBIDACHEFORUM AM GASTEIG
BIS ZUR WIEDERERÖFFNUNG DES GAST

MIT "KIEZ"-TERRASSE



HAUSGEMACHTE
IMBISSKLASSIKER

11-16 UHR

BEI PHILHARMONIE-KONZERTEN
BIS 20 UHR



MÜNCHENS BELIEBTESTE
FOODTRUCKS

11:30-14 UHR

TÄGLICH WECHSELND



FOODTRUCKS

MONTAGS: ISARDOGS

GOURMET HÖT DÖSS
NACH STERNEKOCH-REZEPTUR

DIENSTAGS: THE CAVE

PRIMAL SOUL FOOD, FREI VON INDUSTRIE-
ZUCKER UND GESCHMACKSVERSTÄRKERN

MITTWOCHS: SALSA VERDE

AUTHENTISCHES MEXIKANISCHES STREET FOOD,
GESCHMORTES FLEISCH, SALATE, EINTÖPFE UND SUPPEN

DONNERSTAGS: MY INDIGO

FEEL GOOD FOOD AUS DER WEITEN WELT
UND INDIVIDUELL KOMBINIERT.

FREITAGS: DIE INTOLERANTE ISI

CURRYS, SALATE, FLEISCHGERICHTE UND DESSERTS
FREI VON WEIZEN, GLUTEN ODER LAKTÖSE

SCHAU AUCH MAL ONLINE AUF WWW.KÜCHENKOLONNE.DE VORBEI,
UM MEHR ÜBER DIE FOODTRUCKS ZU ERFAHREN.



**AUCH DIE LECKERSTE FREUNDSCHAFT
KOMMT WIEDER INS ROLLEN!**

UNSER EIGENER GAST-TRUCK SERVIERT DIR HAUSGEMACHTES.
DRUMHERUM MACHEN WIR ES TERRASSENMÄßIG GEMÜTLICH.



FÜR NOCH MEHR INFOS
SCAN DEN QR-CODE.

gast
open kitchen

Wiedereröffnung
im November 2016

Danke!

BluePrintGroup

gast
open kitchen

OTTO PACHMAYR
GETRÄNKEGROSSHANDEL



Roland

.webflow



Unseren besonderen Dank an:



Herrn Dr. Küppers, Marc Gegenfurtner, Heike Lies und Christoph Schwarz (Kulturreferat LHSt München), Dirk Wagner, Herr Schott für die Stadtkanzlei, Gast Kult- und Speise GmbH, Brigitte von Welser für das Gasteig Team, RA Dr. Günter Poll und an den Sponsor der 1. Stunde: Peter Pachmayr (Getränke Pachmayr), sowie alle Künstler und Unterstützer, die uns in den vergangenen Jahren begleitet haben.

www.digitalanalog.org

Präsentiert von:

